

Presseinformation

6. September 2004

8. Wachaufilmfestival in Krems ab 8. September

Von Waltraut Haas bis Michael Moore zum Thema „Sehnsüchte“

Ab Mittwoch, 8. September, verwandelt sich der Dominikanerplatz in Krems wieder zur stimmungsvollen Freilichtbühne, wenn an insgesamt acht Abenden bis 18. September das mittlerweile 8. Wachaufilmfestival auf dem Programm steht. Begonnen wird das Festival, das heuer unter dem Motto „Sehnsüchte“ steht, mit der Komödie „Keine Angst, Liebling, ich pass schon auf“ aus dem Jahr 1970 (8. September, 19 Uhr, Dominikanerkirche); auch der zweite Film an diesem Abend ist eine Komödie: „Kalender Girls“ aus dem Jahr 2003 (21 Uhr, Dominikanerplatz).

Absolute Highlights, nostalgische Filmklassiker und topaktuelle Streifen werden auch an den weiteren Spieltagen geboten: Am 9. September „Happy End am Attersee“ (1964) und „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ (2003), am 10. September „Die Unschuldigen mit den schmutzigen Händen“ (1974) und „Kops“ (2003) sowie am 11. September „Trio Infernal“ (1974) und „Grabgeflüster – Liebe versetzt Särge“ (2002).

Fortgesetzt wird der Treffpunkt für alle Freunde des guten Films am 15. September mit „Im singenden Rössl am Königssee“ (1963) und „Whale Rider“ (2002), am 16. September mit „Saison in Salzburg“ (1961) und „Der Pianist“ (2002) sowie am 17. September mit „Das alte Gewehr“ (1975) und „The Cooler“ (2003). Den Abschluss bilden am 18. September „Die Liebe einer Frau“ (1979) und „Fahrenheit 9/11“ von Michael Moore (2004).

Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt, der Eintritt ist frei. Begleitet wird das Film-open-Air von einer Ausstellung über Waltraut Haas, die auch in vier Filmen zu sehen ist (bis 26. September im Weinstadtmuseum).

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-227, Ursula Altmann, bzw. beim Weinstadtmuseum Krems unter 02732/801-572 und www.WEINSTADTMuseum.at.